



Antrag

Vorlagen-Nr.: A-311/2021-2026

Aktenzeichen: FB 1 - Gü/Te

Beratungsfolge	Termin
Klimabeirat	23.04.2024
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt	13.05.2024
Stadtverordnetenversammlung	23.05.2024

Betreff:

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 8. April 2024 betr. Prüfung der Eignung von Flächen im Stadtgebiet Pohlheims zur Errichtung von Windenergieanlagen sowie Energiespeichern

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird gebeten, die Eignung von Flächen im Pohlheimer Stadtgebiet für die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) zu prüfen. Weiterhin sollen die Möglichkeiten der Speicherung der erzeugten Energie (Batteriespeicher, Erzeugung von Wasserstoff, etc.) geprüft werden.

Begründung:

Um in Pohlheim eine zukunftsfähige Energieversorgung zu erhalten, müssen nach Dafürhalten der FREIE WÄHLER dringend jegliche in Betracht kommende Flächen im Stadtgebiet einer aktuellen Prüfung bezüglich ihrer Eignung zur Nutzung „Erneuerbarer Energie“ unterzogen werden. Durch die Zwischenspeicherung der erzeugten Energie von WEA kann der gewonnene Strom gleichmäßig ins Netz eingespeist werden. Somit werden Energieschwankungen verhindert wodurch Ausfälle im Stromnetz verhindert werden können. Mit einem entsprechenden Speicherkonzept wäre Pohlheim die erste Kommune im Kreis, die zukunftsorientiert erneuerbare Energien einsetzt. Schon einmal früher in der Diskussion um den regionalen Raumordnungsplans Energie betrachtete und ausgewiesene Flächen sollten dabei vorrangig in Augenschein genommen werden.

Der Kreistag des Landkreises Gießen hatte dazu schon vorausschauend im September 2011 beschlossen, dass der Landkreis Gießen bis zum Jahre 2030 sowohl mit elektrischem Strom als auch im Bereich der Heizungswärmeversorgung durch Nutzung „Erneuerbarer Energie“ autark sein soll. Dieses Ziel kann aus Sicht der FREIE WÄHLER Pohlheim nur erreicht werden, wenn im Landkreis Gießen mindestens 30 bis 35 Windenergieanlagen (WEA) zum jetzigen Bestand der bestehenden oder geplanten WEA im Leistungsbereich von circa fünf bis sechs Megawatt (MW) pro Anlage gebaut werden. Die Jahresleistung solcher WEA liegt im Bereich 15.000 bis 20.000 MWh oder 15 bis 20 Gigawattstunden (GWh) pro Jahr. Die Stadt Pohlheim hatte 2019 einen Jahresstromverbrauch in der Größenordnung von 42 GWh.

Pohlheim würde mit insgesamt drei Windenergieanlagen der Größenordnung sechs MW eine gute Grundlage für die autarke Stromversorgung der Stadt legen. Die Stromerzeugung sollte mit Photovoltaik, auf Dachflächen bzw. über bereits versiegelten Flächen, als zweite Basis

der elektrischen Autarkie in einer ähnlichen Größenordnung ergänzt und gekoppelt mit Batteriespeichern, so schnell als möglich, ausgebaut werden. Durch diesen Leistungsausbau wäre die Erzeugung von Wasserstoff als „Reserve-Energieträger“ für lichtarme Wintermonaten oder windarme Situationen denkbar.

Es bleiben allen Kommunen im Kreis Gießen zusammen mit der Stadt Gießen leider nur noch knapp sechs Jahre, um die vom Kreistag 2011 beschlossene Zielvorgabe zu erreichen. Schnelles und zielorientiertes Handeln ist dabei sowohl von der politischen Seite als auch von allen beteiligten Behörden nötig.

Die Nutzung von Biomasse könnte in diesem Zusammenhang mit betrachtet werden. Aufgrund des geringen Energiegehaltes von Biomasse und des daraus resultierenden hohen Flächenbedarfs bei der Erzeugung von Biomasse, sehen die FREIE WÄHLER aber in diesem Bereich nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, den Bedarf an elektrischem Strom und Wärme in der notwendigen Größenordnung während des Jahresverlauf kontinuierlich für die Stadt Pohlheim sicher zu stellen. Aus diesem Grund wird diese Art der Energieumwandlung als „Nischenprodukt“ betrachtet und seitens der FREIE WÄHLER nicht priorisiert.

Eine breite freiwillige Beteiligung der Bevölkerung, nach Wunsch der FREIE WÄHLER z.B. in einer „BürgerEnergieGenossenschaft Pohlheim“ (BEGP), könnte dafür sorgen, dass wir uns zukünftig mit „eigenem Strom“ sowohl aus